

## Ein Leben ohne Lügen!

Die Tagebücher der Dagmar B.  
von Petra Fohrmann

- 5 *„Dass ich immer gesund bleibe, munter,  
fidel, sowie fröhlich währt am längsten.  
Und auch weiter meine Zeitungen  
austragen darf. Und auch weiterhin Erika  
Hauser und Elisabeth Radler meine*
- 10 *Freundinnen bleiben.“*  
Dies ist eine Passage aus den Tagebüchern der Dagmar B., einer Frau mit Down-Syndrom. Fernab von allen Regeln, die heute unser Leben bestimmen, fand sie ihren eigenen Weg, die Welt zu verstehen. Sie dokumentierte ihre Lebensgeschichte in sechzehn Tagebüchern und schrieb kompromisslos ehrlich wie sie die Welt erlebte. Das neu erschienene Buch fasst diese Tagebücher, die sie ihrer Mutter hinterlassen hat, eindrucksvoll zusammen. Allein die Tatsache, dass ein Mensch mit Down-Syndrom Tagebücher verfasst, in denen er sein Leben reflektiert, ist auch aus wissenschaftlicher und medizinischer Sicht einzigartig. Durch zahlreiche Abbildungen ihrer Tagebuchseiten entsteht ein authentisches und bewegendes Dokument über ein Leben mit Down-Syndrom.
- 15
- 20
- 25
- 30
- 35
- 40
- 45
- 50
- Dagmar B. lebte bis zu ihrem Tod im Alter von 47 Jahren bei ihrer Mutter. Diese ließ ihre Tochter einerseits am normalen Leben teilhaben, andererseits versuchte sie ihr eine heile Welt zu bieten. Dagmar war ein überwiegend fröhlicher Mensch. Sie hatte zahlreiche Hobbys wie das Fotografieren, Gedichte aufsagen, Fernsehen und Schlagermusik hören. Sie nahm regen Anteil am Leben und reflektierte dieses auf ihre eigene, humorvolle und teilweise sehr poetische Art. Aber ihre Mutter konnte sie nicht vor allen Schicksalsschlägen bewahren:
- „Aus meinem innigsten Herzen einmal losgelassen. Bevor morgen wieder alles beginnt, die Schule und die Kurse will ich noch einmal meinen herzlosen Tiefpunkt los werden. Der sich bei mir im Moment seit Ostermontag immer löst.“*
- Damals bangte Dagmar um das Leben ihres geliebten Vaters. Als ihr Vater starb,

trauerte ihr Herz und sie dachte zeit-  
55 lebens an ihn. In ihrem Tagebuch zog sie  
einen roten Strich und schrieb darunter:

*„Ein neues Leben für mich und meine  
Mama.“*

Sie nahm es tapfer in Angriff und schaffte  
60 es, mit Hilfe ihrer Mutter, wieder Freude  
am Leben zu finden. Seitdem das Down-  
Syndrom vor fast 140 Jahren von dem  
englischen Arzt John Langdon Down zum  
ersten Mal beschrieben wurde, sind  
65 zahlreiche Bücher über diese  
Entwicklungsstörung erschienen. Die  
Autoren sind Mediziner, Fachpädagogen,  
Psychologen und Eltern von Kindern mit  
Down-Syndrom. Doch es wurde nie ein  
70 Buch veröffentlicht, das auf einem so  
umfassenden und eigenständig geschrie-  
benen Lebenswerk eines betroffenen  
Menschen basiert. Dagmar B. eröffnet  
dem Leser eine neue Perspektive, durch  
75 die er vieles in seinem eigenen Leben  
anders sehen und verstehen kann.

Ein Leben ohne Lügen!

Die Tagebücher der Dagmar B.

Fohrmann-Verlag

[www.fohrmann-verlag.de](http://www.fohrmann-verlag.de)

80 ISBN: 3-9810580-0-3

168 Seiten inkl. Farbseiten, € 14,90

---

80 Zeilen à 40 Zeichen